

In sieben Wochen könnte der Rohbau stehen

Am Stadtmuseum geht es weiter: Arbeiten haben begonnen

30.03.20 08:00



+

Die Bauarbeiten am Stadtmuseum schreiten voran.

© Tatenhorst

Bergkamen – Die Bauarbeiten am Stadtmuseum für den neuen Gebäudeteil, der künftig Haupteingang, Café, Garderobe, Museumsshop und Versammlungsraum umfassen soll, haben begonnen. Dazu mussten auch Ortsvorsteher Michael Jürgens und der Knappschaftsälteste die Räume im Nachbargebäude verlassen, die sie bisher genutzt hatten. Wo die beiden künftig einen Platz finden werden, steht noch nicht abschließend fest.

Die Handwerker waren indes unter der Woche schon fleißig: Die Baugrube wurde fertig gestellt, und auch die Vorbereitungen für das Fundament wurden abgeschlossen. Zudem arbeiteten sie im Nebengebäude, wo künftig die Garderobe und der Technikraum zu finden sein werden.

Seit Donnerstag ragt nun ein Kran über Museum und alter Post und die Bauarbeiter sind im wahrsten Sinne des Wortes mit viel Kraft im Einsatz, denn am Freitag wurden die Stahlkörbe vor Ort nach Maß erstellt, die als Geflecht in Fundament und Bodenplatte des neuen Gebäudes eingearbeitet werden. „Wir werden etwa zehn Tonnen Stahl und 200 Kubikmeter Beton verarbeiten“, erklärt Bibic Mithat, Geschäftsführer der BB-Hochbau GmbH, der für den Generalunternehmer, die Firma Wulff Bau GmbH & Co. KG, tätig ist. Wenn alles gut läuft, sind Fundament und Bodenplatte dann Ende dieser Woche fertiggestellt. „Das hängt aber auch vom Tiefbauer ab. Wenn der die Handbremse zieht, müssen auch wir stehen bleiben“, erklärt Mithat.

Doch läuft alles nach Plan, können in der kommenden Woche die Maurer anrücken und mit dem Hochbau beginnen. Sieben Wochen rechnet Mithat für den Rohbau, „dann kommen die anderen Gewerke rein.“

25 Lkw rollen an

Doch zunächst muss erst einmal das Fundament gegossen und der Stahl in verschiedenen Größen und Höhen in Stellung gebracht werden. Ab Dienstag rollen dann die Lastwagen mit Beton an. 25 Lkw werden es am Ende wohl werden, die überwiegend am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kommen werden. „Am Freitag vermutlich auch noch mal“, vermutet Bibic Mithat. Doch die Anwohner an der Jahnstraße werden über den zusätzlichen Verkehr für diesen kurzen Zeitraum wohl hinwegsehen können.

Immerhin entsteht am Stadtmuseum [ein Gebäude, das nicht nur dem Museum dienen soll](#). Der Neubau soll auch zur guten Stube werden, wie es Kämmerer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich einmal formulierte.

Der hintere Teil des Gebäudes soll einen Mehrzweckcharakter bekommen. Er soll sowohl für Vorträge und Veranstaltungen genutzt werden als auch für Versammlungen und Treffen von Vereinen, Organisationen und Verbänden oder auch anderen Gruppen. Vor dem Hintergrund des Kneipensterbens gibt es aktuell nämlich einen Mangel an Räumen in Oberaden für Vereins- und Gruppentreffen.